

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Philoktet legt den Bogen des Herakles auf Odysseus an</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett<br/>Matthäikirchplatz<br/>10785 Berlin<br/>030 / 266424201<br/>kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SZ Carstens 56</p> |
|--|---|

## Beschreibung

In Carstens' Berliner Jahren (1787-1792) entstand dieses Aquarell, das eine dramatische Szene aus Sophokles' Dichtung »Philoktet« (Vers 12 53ff.) darstellt. Eine wichtige Stufe der künstlerischen Entwicklung von Carstens kommt in ihm zum Ausdruck. Ein pathetischer Gestus bestimmt die agierenden Gestalten. Carstens zeigt sich hierin und auch in der lebhaften Farbigkeit noch von barocken Vorbildern beherrscht. Im nachfriderizianischen Berlin mußten sich die neuen Impulse des Klassizismus, an denen Carstens im Umkreis von Schadow und Langhans dann bedeutenden Anteil hatte, erst durchsetzen. Er wird 1790 zum Professor der Akademie berufen. Doch ungern in diesem Lehramt, sehnt er sich nach freiem künstlerischem Schaffen in Rom, wohin er 1792 geht und wo er seine volle künstlerische Reife erreicht.

Text: Gottfried Riemann, in: Das Berliner Kupferstichkabinett. Ein Handbuch zur Sammlung, hg. von Alexander Dückers, 2. Auflage, Berlin 1994, S. 357, Nr. VII.1 (mit weiterer Literatur)

## Grunddaten

Material/Technik: Feder in Braun, aquarelliert, auf graugelblichem Papier

Maße: Blattmaß: 49,5 x 58,8 cm

## Ereignisse

Gezeichnet wann 1790  
wer Asmus Jacob Carstens (1754-1798)  
wo

## Schlagworte

- Zeichnung